

# REGLEMENT

## DSV ROLLSKI nordisch

Saison 2017



- Seite 3 Adressen der DSV-Verantwortlichen
- Seiten 4-9 **Rollski-Regelwerk**  
neben IWO / DWO sowie den darin enthaltenen Regularien für  
Rollskiwettkämpfe
- Seite 10 Adressen der Referenten der Landesverbände
- Seiten 11-12 Adressen der Wettkampf ausrichtenden Vereine

## Verantwortlich sind

### **Georg Zipfel – Deutscher Skiverband e.V.**

Hubertusstr. 1    Telefon: +49 (0) 151-15053089  
82152 Planegg    Telefax: +49 (0) 89-85790-257  
E-Mail: [georg.zipfel@deutscherskiverband.de](mailto:georg.zipfel@deutscherskiverband.de)

### **Sandra Biberger – Deutscher Skiverband e.V.**

Hubertusstraße 1    Telefon: +49 (0) 89 85790-218  
82152 Planegg    Telefax: +49 (0) 89 85790-257  
E-Mail: [Sandra.Biberger@deutscherskiverband.de](mailto:Sandra.Biberger@deutscherskiverband.de)  
Web: [www.deutscherskiverband.de](http://www.deutscherskiverband.de)

### **DSV- Beauftragter Rollski nordisch**

#### **Bernhard Döring**

Kirchhainer Str. 13    Telefon: + 49 (0)69 – 515395  
60433 Frankfurt am Main    + 49 (0)170-5258036    Telefax: + 49 (0)69-53084819  
E-Mail: [berharddoering@t-online.de](mailto:berharddoering@t-online.de)

# DSV Reglement Rollski nordisch

## Ergänzung zur IWO / DWO für Rollski - 2017

Grundlage des Reglement für Rollski bilden die deutsche und Internationale Skiwettkampfordnung (DWO/IWO) sowie die speziellen Regeln für Rollerski-Wettbewerbe, Artikel 396, folgende IWO und DWO gelten entsprechend auch für Rollerskiwettbewerbe. Diese Regeln werden regelmäßig überarbeitet und ergänzt.

Die Artikel D 100 bis D 104 sowie die Artikel 200, folgende der DWO gelten für Rollskiwettkämpfe entsprechend.

*Für die Einteilung in die einzelnen Klassen gilt der Geburtsjahrgang wie folgt:*

### Wettkampfsjahr 2017

Altersgruppe	Jahrgang
U 8 m/w	2009
U 9 m/w	2008
U 10 m/w	2007
U 11 m/w	2006
U 12 m/w	2005
U 13 m/w	2004
U 14 m/w	2003
U 15 m/w	2002
U 16 m/w	2001
U 18 m/w	1999/2000
U 20 m/w	1997/1998
D/H allgemein	1996/1987
D/H 31	1986/1982
D/H 36	1981/1977
D/H 41	1976/1972
D/H 46	1971/1967
D/H 51	1966/1962
D/H 56	1961/1957
D/H 61	1956/1952
D/H 66	1951/1947
D/H 71	1946/1942
D/H 76	1941/1937
Jugendstaffel w/m	2001/1999
Juniorenstaffel w/m	1997/1998
Damen/Herrenstaffel	1996 und älter

Altersklassenläufer /-innen können auf Wunsch in der allgm. Klasse starten.

Der Ausrichter kann in den Altersklassen ( Damen u. Herren ) auch eine 10 er Jahreseinteilung vornehmen (ausgenommen bei Meisterschaften ).

**Die Wettkampfsaison wird festgelegt vom 1. Januar bis 31. Dezember.**

## **Internationale Besonderheit**

### **Wettkampfsjahr 2017**

Bei Weltcup-Veranstaltungen und Weltmeisterschaften gibt es seit 2005 nur noch U 18 / U 20- und Herren- / Damen-Kategorien (Senioren allgm.). (U 18 / U 20 – Läuferinnen/ -läufer haben die Möglichkeit, sich für/über ihre Kategorie zu qualifizieren (AK-Aktive für/über die Seniorenkategorie). Den Veranstaltern von internationalen Wettbewerben wird freigestellt, für U18 / U20-Seniorinnen-sowie Seniorenklassen sogenannte FIS – Rennen zu veranstalten (keine WC oder WM!!!).

#### **1. Helm- und Brillenpflicht**

- 1.1 Bei allen Rollskirennen besteht grundsätzlich die Verpflichtung, Helm und Schutzbrille zu tragen.

#### **2. Genehmigungen von Veranstaltungen**

- 2.1 Die Einholung der Genehmigungen ist Sache des Ausrichters. Der Ausrichter muss bei der zuständigen Behörde eine Genehmigung für die Veranstaltung einholen und sich die Strecke für den Zeitraum der Veranstaltung von jeglichem Verkehr sperren lassen.
- 2.2 Eine Kopie der Genehmigung ist dem Deutschen Ski-Verband (Geschäftsstelle) und dem Referent für Rollski im DSV einzureichen. Ein ausreichender Versicherungsschutz ist abzuschließen.

#### **3. Veranstaltung**

- 3.1 Es müssen behördliche Genehmigungen für die Wettkampfstrecken vorliegen.
- 3.2 Rettungsdienste bzw. ärztliche Versorgung müssen vom Ausrichter gesichert sein.
- 3.3 Verpflegungsposten sollten vom Ausrichter – wenn notwendig – eingerichtet werden (lange Distanzen), siehe DWO / IWO, Artikel 384.6.
- 3.4 Jeder Teilnehmer erkennt die Richtlinien zur Veranstaltung mit seiner Nennung, auch durch den Verein an. Dies muss Bestandteil jeder Ausschreibung sein.

#### **4. Ausschreibung, Nennung**

- 4.1 In der Ausschreibung sollten enthalten sein: (siehe dazu auch die „Muster-Ausschreibung“), Veranstalter, Datum, Streckenlängen, Lauftechnik (Freistil: FT, Klassisch: CL), Startort, Startzeit, Startablauf, Startfolge, Klasseneinteilung, Info-Ort, Startgelder, Auszeichnungen, Siegerehrung, Ort und Zeit der Siegerehrung, Meldeschluss, Nachmeldung, Mannschaftswertung (falls vorgesehen), Wettkampfbesprechung, Ort und Zeit der Wettkampfbesprechung, Haftungsverzicht, Fahrtbeschreibung, Umkleide- und Duscmöglichkeiten, Quartierbestellung, (siehe auch DWO / IWO, Artikel 213, 214).
- 4.2 Bei DSV – Veranstaltungen (DM, DSV-Rollskitour, Qualifikationswettkämpfe) ist ein

Entwurf der Ausschreibung vorab beim Referatsleiter einzureichen.

Ergebnislisten sind der Bereichsleitung für die Auswertungen zur Verfügung zu stellen.

## **5. Startablauf, Startgelder**

- 5.1 Dem Ausrichter bleibt überlassen, Massen-, Gruppen-, Einzel- oder Doppelstarts durchzuführen. In den Schülerklassen sollte Einzel- oder Doppelstart erfolgen. (Einzelstart heißt: ein Läufer startet; Doppelstart: zwei Läufer starten zur gleichen Zeit; Gruppenstart: drei oder mehr Läufer starten zur gleichen Zeit; Massenstart: alle starten gleichzeitig).
- 5.2 Bei Gruppen-, Einzel- und Doppelstart muss eine Auslosung erfolgen. Es können auch DSV- Punkte zur Erstellung der Startlisten verwendet werden.
- 5.3 Bei Massenstart muss folgendes beachtet werden:  
a) Einteilung der Läufer in die Startreihe erfolgt nur durch den Ausrichter i.V. mit der Jury.  
b) Bei Massenstart kann, je nach Streckenverlauf, ab 20 m nach der Startlinie, das Skatingverbot aufgehoben werden (siehe auch DWO / IWO, 315.3.1).
- 5.4 Um die Gefahrenmomente bei Staffellrennen so gering wie möglich zu halten, wird nicht mittels Körperkontakt (Abschlagen) gewechselt. Für den Wechsel ist eine 50 m lange Wechselzone einzurichten, in der Skatingverbot herrscht; die Strecke darf 200 m vor der Wechselzone keine Kurve aufweisen.
- 5.5 Die Startnummer ist sichtbar entweder auf Brust, Brust und Rücken und/oder einem zu benennenden Oberschenkel zu tragen. Verstöße können zur Disqualifikation führen.
- 5.6.1 Beim Zieleinlauf kann der Ausrichter eine Linie markieren, von der ab dann absolutes Skatingverbot herrscht. Er entscheidet dies entsprechend seiner Zeitnahme- und Rundenzählermöglichkeiten. Ferner ist dieser Bereich dann deutlich mit „NO SKATING“ zu kennzeichnen.
- 5.6.2 Startgelder werden einheitlich erhoben und sind wie folgt gestaffelt: ( Sie werden – falls notwendig – beim Treffen der Referenten - Rollski der Landesskiverbände neu festgelegt ).

	<b>Maximal</b>	
<b>Schüler</b>		<b>= 4,00 €</b>
<b>Jugend</b>		<b>= 6,00 €</b>
<b>Junioren</b>		<b>= 8,00 €</b>
<b>Damen, Herren und Altersklassen</b>		<b>= 10,00 €</b>
<b>Staffel und Mannschaft</b>		<b>= 20,00 €</b>

## 6. Mannschaftsführersitzung

- 6.1 Vor jedem Wettkampf muss eine Mannschaftsführersitzung durchgeführt werden. Grundlage für Verfahren und Ablauf ist Artikel 216 IWO/DWO.
- 6.2 Die Besprechung muss Besonderheiten, wie Strecke, technische Abnahme mit Details (Startnummern usw.), Regelkunde u. a. als Inhalt haben.
- 6.3 Der Chef des Wettkampfes und der TD (Referatsvertreter) legen fest, wer an der Mannschaftsführersitzung teilnimmt. An der Sitzung sollten nur LSV-Referenten, Mannschaftsführer, Betreuer und eventuell dazu beauftragte Wettkämpfer teilnehmen.

## 7. Jury

- 7.1 Die Jury wird bei nationalen Veranstaltungen gebildet aus einem anwesenden TD (auch Kampfrichter), dem Chef des Wettkampfes, dem Streckenchef sowie dem DSV- Wettkampfbeauftragten. Den Vorsitz der Jury führt der Chef des Wettkampfes. Im Bedarfsfall können zwei Trainer oder Mannschaftsführer der Landesskiverbände, zur Sitzung gewählt werden.
- 7.2 Die Jury entscheidet über **Proteste**. Ein Protest muss spätestens 15 Minuten nach Erscheinen der inoffiziellen Ergebnisse schriftlich unter Hinterlegung von 30,00 EUR beim Rennleiter oder einem Mitglied der Jury eingegangen sein. Wird einem Protest stattgegeben, erfolgt die Rückzahlung der Protestgebühr. Anzuwenden sind ferner die entsprechenden Punkte der DWO/IWO. Siehe hierzu Artikel 383 und folgende !

## 8. Disqualifikation, Proteste, Berufungen und Sanktionen

- 8.1 Disqualifikationen können nur durch die Jury ausgesprochen werden. Siehe hierzu weiter DWO/IWO Artikel 351, 361, 362 !

## 9. Zeitmessung

Zur Zeitmessung sollte nach Möglichkeit eine elektronische Zeitmessenanlage zur Verfügung stehen. Gleichzeitig **muss** eine Handzeitnahme durchgeführt werden (Artikel 316 ff IWO/DWO)

## 10. Meisterschaften

- 10.1. Es werden Meisterschaften (Deutsche und Landesverbandsmeisterschaften) auf der Sprint-, Flach-, Marathon- und der Bergstrecke durchgeführt.

**Möglich sind auch Doppelverfolgungswettkämpfe** (Skiathlon mit wechselnder Lauftechnik. In einem vorgegebenen Wechselraum müssen Roller und Stöcke gewechselt werden (Bindung öffnen, aussteigen; Stöcke ablegen, aufnehmen) **sowie Teamsprintwettbewerbe** .

**Es sollen max. 2 Deutsche Meisterschaften pro Jahr / an 2 Wochenende durchgeführt.**

- 10.2. Deutsche Meisterschaften werden allgemein vom DSV in Zusammenarbeit mit dem Bereich Rollski Nordisch nach Vorlage einer schriftlichen Bewerbung vergeben. Landesverbandsmeisterschaften vergibt der jeweilige Landesskiverband.

**Eine Bezuschussung durch den DSV ist nicht möglich.**

10.3. Die Strecken werden vom zuständigen TD und dem Beauftragten Rollski des DSV oder dessen Vertreter geprüft und abgenommen.

10.4. **Meisterschaften werden in den Klassen wie folgt vergeben:**

*Schülerinnen*

**Deutsche Schülermeisterin**

*Schüler*

**Deutscher Schülermeister**

*Damen Allgemein*

**Deutsche Meisterin**

*Herren Allgemein*

**Deutscher Meister**

**Deutsche Meisterin / Deutscher Meister wird die/der Zeitschnellste auf jeweils gleicher Strecke/Distanz, unabhängig von der eigentlichen Altersklasse (Da/He einschl. A4)**

*Juniorinnen*

**Deutsche Juniorenmeisterin**

*Junioren*

**Deutscher Juniorenmeister**

Anm: Bei der jew. Meldung in der höheren Damen- / Herrenklasse kann entsprechend eine Juniorin / ein Junior als Zeitschnellste / -schnellster auf gleicher Strecke/Distanz Deutsche Meisterin / Deutscher Meister werden. (Auszug IWO / DWO)

*Weibl. Jugend 1 u. 2*

**Deutsche Jugendmeisterin**

*Männl. Jugend 1 u. 2*

**Deutscher Jugendmeister**

**Deutsche Meisterschaften werden ab 2011 grundsätzlich „offen“ (international) ausgetragen. Jeweilige(r) Siegerin/Sieger ist intern. Deutsche(r) Meisterin / Meister bzw. Deutsche(r) Meisterin / Meister**

Neben der/dem intern. Deutschen Meisterin/Meister ist die/der zeitschnellste DSV-Angehörige Deutsche Meisterin / Meister . Das gilt für alle Meisterschaftsklassen

Weiterhin werden die Platzierten in den Altersklassen wie folgt gewertet und geehrt:

Damen 31

Herren 31

**1. Platz D 31 / Herren H 31 bei den deutschen Meisterschaften**

Damen 36

Herren 36

**1. Platz D 36 / Herren H 36 bei den Deutschen Meisterschaften**

usw.

Dies gilt auch für die Platzierungen in den einzelnen Schülerklassen.

Staffeln: Damen und Herren

Deutsche Vereinsstaffelmeister Damen, 3 x 5 km / Herren, 3 x 7,5 km

In den anderen Klassen erfolgt die Vergabe der Staffelmeister entsprechend

10.5 Sind in einer Klasse weniger als drei Läufer in der Wertung, erfolgt keine Titelvergabe. Dies gilt auch für Staffeln.

10.6 **Meistertitel** werden nur an Sportler vergeben, deren Verein bzw. deren Landesverband dem Deutschen Skiverband angehört.

10.7.1 Die jeweilige Deutsche Rollskimeisterschaft (Sprint-, Flach-, Berg-,



Staffel- und Marathonmeisterschaft) wird ausschließlich als separater Wettkampf durchgeführt und gewertet. Jede weitere Anbindung eines Wettbewerbs an diesen Wettkampf ist nicht zulässig.

10.7.2 Der **Startablauf** bei Meisterschaften (DM und LVBM) kann in Einzel-, Doppel- oder Verfolgungsstart erfolgen. Dem Verfolgungsstart geht ein Prolog mit einer Maximaldauer von 10 Minuten voraus.

Bei Bergläufen können Massen-, Gruppen-, Verfolgungs- oder Einzelstarts durchgeführt werden.

10.9. Es ist einem Wettkämpfer erlaubt, in der nächst höheren Kategorie zu starten. Wird ein Athlet in mehr als einer nächst höheren Kategorie gemeldet, entscheidet der DSV-Rennbeauftragte und die Jury des Wettkampfes über die Starterlaubnis.

#### 10.10 **Mannschaftswettbewerbe**

Mannschaftswettbewerbe können in den einzelnen Klassen wie folgt gelaufen werden:

- a) 2, 3 oder 4 Läufer aus einem Verein bilden eine Mannschaft; sie können aus den unterschiedlichsten Klassen sein;
- b) ein Verein kann beliebig viele Mannschaften melden;
- c) dem DSV oder Landesverband, Wettkampfleitung ist es überlassen, welche Läufer aus welchen Klassen eine Mannschaft bilden.

10.10.1 Anlässlich der Sitzung des Bereichs Rollski nordisch in Oberhof (26.11.16) wurden folgende

Änderungen beschlossen:

- 1) Kinder/Schüler bis 10 Jahre dürfen grundsätzlich bei Rennen auch mit Inlinern laufen
- 2) Schüler/innen, bis 12 Jahre können, ebenf. bei Rennen, mit kürzeren Rollski u. kleineren Rädern (80er) laufen ! Beides dient einer besseren Sicherheit.
- 3) Aktive mit Skikkes sowie luftbereiftem Sportgerät können auch an Rennen teilnehmen, werden abweichend vom Reglement, separat gewertet.

#### **Schlussbemerkung:**

In Falle sich widersprechender Formulierungen gelten ausschließlich die Regeln der DWO / IWO.

Frankfurt am Main, Februar 2017

## Adressen der Referenten der Landesverbände

**LSV Brd** Landesskiverband Brandenburg  
Erhardt Sponner, Geschäftsstelle LSV Brd, Dresdner Str. 18, 03050 Cottbus  
Tel.: 0355/425436 – [svbrd@web.de](mailto:svbrd@web.de)

**NSV** Niedersächsischer Skiverband  
Uwe Riesen, Hüttenstr. 33a, 38707 Altenau  
Tel.: 05328/1575 - [uwe.riesen@gmx.de](mailto:uwe.riesen@gmx.de)

**WSV** Westdeutscher Skiverband  
Helmut Treude, In den Eichen 8, 57271 Hilchenbach  
Tel.: 0171/3104364 – [helmut.treude@gmx.de](mailto:helmut.treude@gmx.de)

**SVR** Skiverband Rheinland  
Stefan Puderbach, Lindenstr. 13, 56566 Neuwied  
Tel.: 02622/80700 – [rpuderba@rz-online.de](mailto:rpuderba@rz-online.de)

**SVRh** Skiverband Rheinhessen  
Meinolf Kleiner, Am Wingert 26a, 55270 Klein-Winternheim  
Tel.: 06136/89233 – [M.Kleiner@acor.de](mailto:M.Kleiner@acor.de)

**HSV** Hessischer Skiverband  
Bernhard Döring, Kirchhainer Str. 13, 60433 Frankfurt am Main  
Tel.: 069/515395 – 0170/5258036 – [berharddoering@t-online.de](mailto:berharddoering@t-online.de)

**SVSAC** Skiverband Sachsen  
Mike Richter, Geschäftsstelle SVSac, Reichenhainer Str. 145,  
09125 Chemnitz  
Tel.: 0371/511213 – [info@skiverbandsachsen.de](mailto:info@skiverbandsachsen.de)

**SVSA** Skiverband Sachsen Anhalt  
Tierarzt Dr. Andreas Lange 38855 Wernigerode, Otto von Guericke-Str. 1  
Tel.: 03943 5538971

**SVS** Skiverband Schwarzwald  
Stefan Harter, Zefersgrund 1, 77740 Bad Peterstal-Griesbach  
Tel.: 07806/1541 – 0172/9903488 – [harter@rollski-schwarzwald.de](mailto:harter@rollski-schwarzwald.de)

**SVSN** Skiverband Schwarzwald Nord  
Ulrich Hotz, Waldstr. 7, 69234 Diehlheim  
Tel.: 06222/72881

**SVP** Skiverband Pfalz  
Geschäftsstelle SVP, Villastr. 63, 67480 Edenkoben  
Tel.: 03623/9872577 [info@svp-ski.de](mailto:info@svp-ski.de)

**TSV** Thüringer Skiverband  
Geschäftsstelle TSV: Am Grenzadler 7, 98559 Oberhof  
Tel.: 036842 532570

## Adressen der ausrichtenden Vereine

<i>SV Trebsen, Cindy Kolbe</i> Muldenweg 4, 04828 Rothersdorf <a href="mailto:kolbe.bennewitz@freenet.de">kolbe.bennewitz@freenet.de</a>	SVSAC
<i>SC Lanzenhain, Heinrich Hau</i> Albuschweg 2, 36355 Grebenhain, 06044 / 2875 <a href="mailto:heinrich.hau@gmx.de">heinrich.hau@gmx.de</a>	HSV
<i>SV Liebertwolkwitz, T. Dittfach</i> Strömtaler Str. 27, 04288 Leipzig,	SVSAC
<i>Sportwelt Seiffen e.V., Frank Preußler</i> Schwartenberger Weg 10, 09548 Seiffen, 037362/88850 <a href="mailto:info@sportwelt-preussler.de">info@sportwelt-preussler.de</a>	SVSAC
<i>ESV Lok Beucha, M. Klostermann</i> Steinbruchsweg 1, 04824 Beucha, 034292 / 75113	SVSAC
<i>SC Stadthagen, Walter Ostermeier</i> Am Weitkamp 29, 31683 Obernkirchen, 05724 / 7768 <a href="mailto:wubostermeier@googlemail.com">wubostermeier@googlemail.com</a>	NSV
<i>SC Mannheim, Kurt Herschmann</i> Krautheimer Str. 62, 68259 Mannheim, 0621 / 7 15 25 15 <a href="mailto:herschmann@t-online.de">herschmann@t-online.de</a>	SVS-N
<i>SV Schwarzwald Bad Peterstal e.V.</i> Stefan Harter, Am Sportplatz 1, 77740 Bad Peterstal – Griesbach, 0171 / 9903488 <a href="mailto:weltcup@rollski-schwarzwald.de">weltcup@rollski-schwarzwald.de</a>	SVS
<i>Skiverband Rheinhessen, Meinolf Kleiner</i> Am Wingert 26, 55270 Klein-Winternheim, 06136 / 89233 <a href="mailto:M.Kleiner@arcor.de">M.Kleiner@arcor.de</a>	SVRh
<i>SV Lützel, Helmut Treude</i> In den Eichen 8, 57271 Hilchenbach, 017 / 3104364 <a href="mailto:helmut.treude@gmx.de">helmut.treude@gmx.de</a>	WSV
<i>TSG Ruhla, Abt. WSC 07</i> Bernbachtal 36a, 99842 Ruhla, 036929 / 80348 <a href="mailto:info@tsg-ruhla.de">info@tsg-ruhla.de</a>	TSV
<i>SC Speyer, Sven Laforce</i> Grüner Winkel 16, 67346 Speyer, 06232 670680 <a href="mailto:laforces@web.de">laforces@web.de</a>	SVP

<p><b>SG Klotzsche (Dresden), Lutz Kaiser</b>  Zum Großteich 35 C, 01471 Bärenndorf, 035207 / 89466  <a href="mailto:LutzKaiser@sg-klotzsche-ski.de">LutzKaiser@sg-klotzsche-ski.de</a></p>	<p><b>SVSAC</b></p>
<p><b>SC Seebach e.V., Helmut Strübel</b>  Alte Ruhesteinstraße 5, 77889 Seebach, 07842 / 994436  <a href="mailto:sportwart-nordisch@skiclub-seebach.de">sportwart-nordisch@skiclub-seebach.de</a></p>	<p><b>SVS</b></p>
<p><b>SG Einheit Berliner Bär e.V, Uwe Rupp</b>  Silbergasse 11, 12439 Berlin 030 / 5375867  <a href="mailto:U.Rupp@gmx.de">U.Rupp@gmx.de</a></p>	<p><b>SVB</b></p>
<p><b>SC Wiesloch, Dieter Leuchtenberger</b>  Postfach 1501, 69156 Wiesloch, 06221 / 315650  <a href="mailto:info@ski-club.wiesloch.de">info@ski-club.wiesloch.de</a></p>	<p><b>SVSN</b></p>
<p><b>SSV Geyer, Präsident</b>  c/o Stadtverwaltung Geyer  Altmarkt 1, 09468 Geyer, 037346 / 67824  <a href="mailto:praesident@ssv-geyer.de">praesident@ssv-geyer.de</a></p>	<p><b>SVSAC</b></p>
<p><b>TSG Schkeuditz, Geschäftsstelle</b>  Goethestr. 8a, 04435 Schkeuditz, 0175 / 9620231  <a href="mailto:Joerg.mueller@tsg-schkeuditz.de">Joerg.mueller@tsg-schkeuditz.de</a></p>	<p><b>SVSAC</b></p>
<p><b>TSG Leuna, Abt. Ski, Hans Söllner</b>  Feldschlößchenweg 42, 0617 Merseburg, 0176 78297739  <a href="mailto:hans.soellner@tsv-leuna.de">hans.soellner@tsv-leuna.de</a></p>	<p><b>SVSA</b></p>
<p><b>TSV Carlsgrün, Ralf Oelschlegel</b>   <a href="mailto:ralf.oelschlegel@meteringservice.de">ralf.oelschlegel@meteringservice.de</a></p>	<p><b>BSV</b></p>
<p><b>SV Vohenstrauß, Georg Breu</b>  Flurstr. 1, 92648 Vohenstrauß, 09651 924556  <a href="mailto:georg1breu@bundewehr.org">georg1breu@bundewehr.org</a></p>	<p><b>BSV</b></p>
<p><b>SG Oberammergau, Peter Eich</b>  Moosgasse 19, 82487 Oberammergau 08822 6148  <a href="mailto:peter@holz-eich.de">peter@holz-eich.de</a></p>	<p><b>BSV</b></p>
<p><b>RWV Haselbach, Walter Kessler</b>  Haselbachstr. 55, 97633 Bischofsheim 09772 932615  <a href="mailto:rwv-haselbach@freenet.de">rwv-haselbach@freenet.de</a></p>	<p><b>BSV</b></p>